

Aus dem Gemeinderat

Bissenstrasse wird erneuert

In der Bissenstrasse muss auf Höhe des Schulhauses eine Lehenbrücke und eine Stützmauer ersetzt werden. Die Saaner Gemeindeversammlung bewilligte den Kredit, worauf nun Infrastrukturkommission und Gemeinderat die Arbeiten starten konnten.

Am 31. März 2023 bewilligte der Saaner Stimmbürger den Neubau der Lehenbrücke Bissen und einer anliegenden Stützmauer sowie den dafür notwendigen Kredit von Fr. 1'274'000.--. Das Vorhaben wurde im offenen Vergabeverfahren ausgeschrieben, worauf zwei Angebote eingingen. Der Gemeinderat bestätigte den Antrag der Infrastrukturkommission und vergab die Baumeisterarbeiten der Firma Addor AG, Gstaad, zu Fr. 961'787.10 (netto, inkl. MWSt.) zur Ausführung. Die Gemeinde dankt der Bevölkerung fürs Verständnis der Einschränkungen mit Vollsperrung bis zum 11. August und verweist auf die Ersatzmöglichkeiten für Fahrzeuge und Postautoverkehr.

Arbeitsvergaben für die ARA Saanen

Die Sanierung der Abwasserreinigungsanlage ARA Dorfrütti, Saanen, geht in die Umsetzungsphase. Es gilt, die Sanierung und Erweiterung der Faulung vorzunehmen und die Heizungs- und Sanitärarbeiten. Die Infrastrukturkommission wurde vom Gemeinderat unterstützt. Er vergab wie beantragt die Heizungsarbeiten an die Firma Benz Hauswirth AG, Gstaad, zu Fr. 100'776.80 (netto, inkl. MWSt.), die Sanitärarbeiten führt die Firma Ryter Haustechnik AG, Saanen, zu Fr. 65'477.65 (netto, inkl. MWSt.) aus.

Kanalreinigungsarbeiten

Zur Funktionserhaltung werden die Kanalisationsleitungen der Gemeinde alle fünf Jahre gespült. Zusätzlich erfolgen Kanalfernsehaufnahmen zur Zustandsüberprüfung. Dieser Teil ist nun wieder nötig für die Wartungszone 4. Im Einladungsverfahren wurden fünf Firmen dazu angeschrieben, wovon deren zwei ein Angebot einreichten. Der Gemeinderat vergab den Auftrag dem wirtschaftlich günstigsten Anbieter, Firma Aeberhard AG, Gstaad, zu Fr. 204'400.06 (netto, inkl. MWSt.).

Sanierung Wanderweg

Die letzte Altjahresversammlung stimmte der Sanierung und dem Kredit für einen neuen Wanderweg von Gstaad zum Hotel Palace hoch zu. Im Vergabeprozess führt die neue Beleuchtung die Firma BKW AG, Gstaad, zu Fr. 106'369.25 (netto, inkl. MWSt.) aus, die Gartenbauarbeiten die Firma Zingreen GmbH, Gstaad, zu Fr. 28'025.10 (netto, inkl. MWSt.).

Werkraum in Schulanlage

Der Werkraum für das textile Werken in der Schulanlage Ebnit ist seit langem zu klein. Entsprechend wird nun der Raum durch interne Umbauarbeiten vergrössert mit entsprechenden Baufolgen, die Möblierung und elektrische Installationen werden ersetzt. Die Liegenschaftskommission erhielt grünes Licht vom Rat, welcher den Verpflichtungskredit von Fr. 131'000.-- bewilligte.

Sanierung der Uferböschung

Am Turpachbach oberhalb der Chrambrügg bei Gstaad wurde eine schadhafte Stützmauer unterhalb der Strasse auf sieben Metern Länge festgestellt. Eine fachmännische Untersuchung im Gebiet ergab jedoch, dass auch die angrenzenden Mauern früher oder später ebenfalls zu erneuern wären. So werden nun 30 Meter Stützmauer nach heutigen Massstäben und Normen errichtet. Wie von der Infrastrukturkommission vorgeschlagen gehen die Ingenieurarbeiten an die Firma Theiler Ingenieure AG, Zweisimmen, zu Fr. 78'560.70 (als Kostendach, netto, inkl. MWSt.). Gleichermassen wurde der entsprechende Planungskredit gutgeheissen.

Behördenaustausch

Die Gemeinderäte von Saanen und Jaun trafen sich zum Austausch in Abländschen. Es wurden verschiedene Fragen und Orientierungen sowie gemeinsame Geschäfte behandelt, die vor allem die Bäueri Abländschen betreffen. Es findet seit Jahren eine gute Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen statt. Die Zufahrtsstrasse nach Abländschen durchs Jaunbachtal ist bernischerseits eine Kantonsstrasse. Nun steht auf Ansuchen der Gemeinde Jaun in Aussicht, dass auch der Kanton Freiburg den Teil von der Kantonsgrenze bis zur Jaunpassstrasse künftig ebenfalls übernehmen wird. Die direkte Postautoverbindung nach Saanen wird auch von Jaun aus befürwortet.

Projektklärung

Der Verein Future Saanenland will ein Projekt einer Biogasanlage verfolgen. Dazu willigte der Rat ein, dass beim Standort der ARA Dorfrütti geplant werden kann sowie eine finanzielle Unterstützung. Damit soll es den Initianten ermöglicht werden, konkretisierende Planungsschritte vorzunehmen. Es ist damit nicht entschieden, ob sich die Gemeinde Saanen dereinst an allfälligen Investitionskosten beteiligen wird.

Verein Zukunft Turbach

Als infolge Pensionierung ein Verkauf des Restaurants Sunnestübli im Turbachtal anstand, bildete sich ein Verein Zukunft Turbach. Er will die Liegenschaft erwerben und als Restaurant weiterführen, wozu bereits ein Pächter gefunden wurde. Die EWG Saanen kann diesem Verein nicht beitreten, unterstützt aber das von der Bürtbevölkerung getragene Vorhaben. Der Gemeinderat beschloss, wenn das Gesamtprojekt zustande kommt, die Initianten mit einem zinslosen Darlehen mit entgegenkommenden Bedingungen zu unterstützen.

Dachsanierung

Das Dach der Liegenschaft mit der Velowerkstätte beim Floraplatz im Saanendorf muss saniert werden. Die Dacheindeckung fand bereits 1986 mit Faserzementplatten (Eternit) statt. Gleichzeitig wird auf dem Dach eine Solaranlage eingebaut. Wie von der Liegenschaftskommission beantragt, bewilligte der Rat den Verpflichtungskredit über Fr. 98'300.--.

Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat unterstützt die Liegenschaftskommission mit dem Vorhaben, die Brandmeldeanlagen der Gemeindeverwaltung von 1992 zu ersetzen und stimmte dem Verpflichtungskredit von Fr. 98'000.-- zu.

Einbürgerungen

Folgenden Personen sicherte der Gemeinderat nach Vorprüfung durch die Sicherheitskommission das Saaner Bürgerrecht zu z. H. von Kanton und Bund:

- Kriegner Martin, Jg. 1981, ledig, von Österreich, whft. Schönried
- Familie Hospital Soler de la Riva, Katsiaryna, verheiratet, von Belarus, whft. Saanen, mit den Kindern Christopher, von Spanien und Belarus, Jg. 2014, Alexander, von Spanien und Belarus, Jg. 2018 und Nicholas, von Spanien und Belarus, Jg. 2022.
- Van Overloop Maria, Jg. 1936, verwitwet, von Belgien, whft. Gstaad

Die wichtigsten Änderungen im Berner Energiegesetz

Anpassungen von Gesetzen und Verordnungen sind nichts Neues. Gebäudeeigentümer werden auf folgendes hingewiesen: Auf den 1. Januar 2023 trat das revidierte kantonale Energiegesetz (KEnG) mit der ebenfalls revidierten kantonalen Energieverordnung (KEnV) in Kraft. Die Massnahmen des KEnG zielen darauf ab den Energieverbrauch zu reduzieren, den schädlichen CO₂-Ausstoss zu verringern, die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erhöhen, die Auslandabhängigkeit zu reduzieren und die Versorgungssicherheit zu stärken.

Ein Element dieser Teilrevision betrifft den Ersatz von Wärmeerzeugern. Neu muss jeder Wärmeerzeugerersatz via eBau an die Gemeinde gemeldet werden, unabhängig vom Heizsystem oder von der Gebäudekategorie. Als Ersatz eines Wärmeerzeugers gilt, wenn entweder der gesamte Wärmeerzeuger, der Kessel, der Brenner (sofern der Kessel älter als 10 Jahre ist), der Kamin oder der Öltank ersetzt wird. Bei bestimmten Gebäudekategorien gelten zudem Anforderungen, sofern das Gebäude älter als 20 Jahre ist. Soll beispielsweise der 1:1-Ersatz einer Gasheizung in einem mehr als 20-jährigen Haus erfolgen, gibt es drei Möglichkeiten, die Anforderungen zu erfüllen: Ein gültiges Minergie-Zertifikat, die GEAK Gesamtenergieeffizienz «D» oder die Umsetzung einer Standardlösung - zum Beispiel «erneuerbares Gas aus der Schweiz», sofern der Gasversorger ein entsprechendes Produkt anbietet.

Mit der Teilrevision des KEnG wurde auch das kantonale Baugesetz ergänzt. Demzufolge ist bei Neubauten ein angemessener Teil der Parkplätze mit Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge vorzubereiten oder auszustatten. Weitere Änderungen bei Neubauten gelten aufgrund dringlichem Bundesbeschluss zur Nutzung der Sonnenenergie: Bei einer Gebäudedeckfläche von mehr als 300 m² muss eine Solaranlage installiert werden. Diese Eigenenergieerzeugung kann ebenso bei der Einhaltung des neuen gesetzlichen Grenzwerts der geforderten Gesamtenergieeffizienz geltend gemacht werden. Die Regionale Energieberatung hilft gerne weiter. Sie ist erreichbar: Industriestrasse 6, 3607 Thun, Tel. 033 225 22 90, info@regionale-energieberatung.ch, www.regionale-energieberatung.ch

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.be.ch/keng Revidiertes kantonales Energiegesetz
www.geak.ch Gebäudeenergieausweis
www.erneuerbarheizen.ch Heizen mit erneuerbarer Energie

Personelles

- Herr Benjamin Adams, Saanen, wird neuer Sachbearbeiter Immobilienunterhalt ab 1.7.23. Er tritt die Nachfolge an des Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand übertretenden Marco Robbiani, Belp.
- Ab anfangs Juli nahm Frau Sandra Müller, Saanen, die neugeschaffene Vollzeitstelle als Bereichsleiterin Personalwesen (HR) und Sicherheitsverantwortliche (SiBe) auf.
- Am 17. Juli 2023 nahm Christoph Stalder aus Matten die neue Vollzeitstelle als Sachbearbeiter Verkehrswege im Fachbereich Infrastrukturen auf.
- Ab 2.8.23 tritt Michelle Wampfler aus Gsteig die 3-jährige Lehre Kauffrau EFZ an.

Wir begrüssen die neuen Mitarbeiter herzlich und wünschen ihnen viel Befriedigung in der neuen Tätigkeit. Den Ausgetretenen danken wir herzlich für ihren Dienst zugunsten der Öffentlichkeit.

Verwaltungsdirektion Saanen

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Gemeindepräsident Toni von Grünigen, Tel. 079 206 21 68